

Gruppenarbeit, Dank an die Übersetzerinnen

Die Mitglieder des Kapitels trafen sich am Sonntag zu einer Plenarsitzung, bei der jede der thematischen Arbeitsgruppen des Kapitels ihre bisherige Arbeit vorstellte. Es wurde deutlich, dass die Gruppen für jeden Themenbereich überzeugende Argumente, Richtlinien und Empfehlungen entwickelt haben. Die Mitglieder des Kapitels gaben jeder Gruppe ein Feedback, und die Überarbeitung wird am Montag fortgesetzt.



Da die Mitglieder des Kapitels 4 verschiedene Sprachen sprechen, spielen unsere Übersetzerinnen eine unschätzbare Rolle bei der Unterstützung der Arbeit des Kapitels. Wir möchten unseren Übersetzerinnen für ihre Arbeit danken - Schwester Maria Adelia und Schwester Maria Lory Inês, die Portugiesisch übersetzen, Schwester Simone Petra Hanel, SSpS und Frau Jennifer Neuhann, die Deutsch übersetzen, Schwester Marie

MuYoung und Schwester Marie Emma, die Koreanisch übersetzen, und Schwester Maria Yolenta und Schwester Maria Magdalena, die Indonesisch übersetzen. Neben der Simultanübersetzung, die sie während des Kapitels leisteten, war jede Übersetzerin für die Übersetzung aller schriftlichen Berichte und Materialien verantwortlich, die vor dem Kapitel vorgelegt wurden. Vielen Dank an alle unsere hervorragenden Übersetzerinnen für ihren engagierten Dienst unter uns!



Überlegungen von Kapitelmitgliedern.

Als Provinzoberin der Passo-Fundo-Provinz, Brasilien, ist Sr. Maria Dirce sehr glücklich, an ihrem ersten Kapitel teilzunehmen. Eine besondere Freude für die Schwester war der Besuch in Namur, dem Gründungsort der Gemeinschaft der Schwestern von Notre Dame de Namur. "Namur zu besuchen und vor den Reliquien der heiligen Julie für unsere Provinz und Kongregation zu beten, durch die Straßen zu gehen, in denen sie lebte, war wunderbar!"



Sr. M. Robertin is the JPIC Coordinator and local superior for her community in Indonesia. "I feel delighted and grateful to be involved in the dynamics of this general chapter. I am enriched through the encounter, sharing, and discussion, building sisterhood in diversity as an international congregation."

Sr. Susan Maria Kusz, stellvertretende Leiterin des Exerzitienhauses der Jesuiten in Oshkosh, Wisconsin, USA, war besonders berührt von einer Bemerkung, die unser Zelebrant in der Messe am Sonntag machte. "Pater Kantenich sagte: 'Wenn ich mir eure Gesichter und die schönen Fahnen all eurer Länder um den Altar herum ansehe, wird mir klar, dass ihr ein Zeichen des Friedens in unserer Welt seid, die ihn so dringend braucht.'"



Dieses Kapitel ist für mich eine tiefe Erfahrung der Schwesterngemeinschaft."